

Sept. 6 Octob. 1826

Jan. 28 15

1291. Fr. 1441. Fr.

Nachtrag

zum Reise-Journale

von

Wilhelm Friedrich Lingner



18.748811

4°

seiner Feinheit und Zweck-
mäßigkeit wegen, allen andern
wie bekannten vorzuziehen.

Was sich nie missgründlich
mit der gewöhnlichen Bearbeitung
von Cylindern, Kegeln, und dgl.,
wie nicht der Drahtwerk beschreiben
sich hat, weiß, daß kein Man
sich aus dem Grunde ist, die Draht-
stücke so leicht und sicher zu drehen,
wie gewöhnlich cylindrisch, kegelför-
mig, oder abzu zu drehen. Dies
wird sich da das Dreyeck ist es
möglich, dieses sind wir zu be-
schreiben.

Tafel I. ist ein in natürlichen
Größen dargestellte Zeichnung
eines dergleichen Instrumentes
zu drehen, Tafel II. zu klären
Arbeiten. In dem Hauptteil
sind beide gleichförmig gebaut, und
das Besondere nicht gleichem Stück,
haben bezeichnet.

Bestimmung der Figuren.

Tafel I. Fig. 1. Ansicht von oben.

Fig. 2. a. und b. Ansicht von
der Seite nach dem Draht zu.
(In Tafel II. Fig. 2. ist nur eine Figur)
Fig. 3. Ansicht von der Seite

vom P. nach A.

Fig 4. Ansicht von der Vorder-
seite der Arbeit zu. (Vierse-
h Ansicht ist in Taf. II über
flüchtig.)

Siehe die Figuren bey der Arbeit
von der Arbeit über die Fläche
sich zu sehen gearbeitet, s. s. s.
beschrieben und abgezeichnet
sich zu sehen A. B. C. D. von
Vorderansicht man in Fig 5.

by a. b. c. d. sehen man, ist
durch diese verschiedene
C. C. in m. nicht die darinnen
liegen mit Flächen ange-
geben Winkelstück f. g. h. i.
B. K. L. A. nicht abgezeichnet.

Durch die Figuren dargestellt
sich Winkelstück f. g. h. i.
läuft die große by M. und N.
in nachstehende D. K. L. M. N. O.
P. und Q. R. sich darinnen, mit
einer verschiedenen Winkel-
scheibe I. verschiedene Figuren
scheibe K. L. Über der
großen Winkelstück A. B. C. D.
wagt sich die und nachstehende
sich die Arbeit o. p. q. r. (Fig 5.)

abgeschalt mit einem Rör,
baltschreib V. nirsafana Tisch
rückgeschreib N. P. malisa
in dem unstrücken Rindal,
Hübe U. U. (Fig: 1, 2, a, und 3.)
eingezogen ist, durchzuhalten.
(Dies Taf: I. bey Fig 2, a. und
Taf: II. Fig: 2, ist die Rindal,
schreib abgenommenen Drey,
Halt.) In der Mitte der Luft
rück der Drehbar, liegt bey
Y, in einer cylindrischen Oefel,
rück, die auf einem, seinen
Länge nach durchgeschnittene
Cylinder bestående Mitter
der Luftrückschreib N. P.
eine kleine Dasthader B, groß
dieselbe Hade gehen die Länge
der Drehbar und gibt dieselben
durch einen gleichförmigen
Gang. W. W. (Fig: 2, a und 3.)
ist ein an dem unstrücken
Drehbar angeschriebenes Rör,
und Mitterstück, durch malisa
die große Luftrückschreib
N. L. läuft, und der Drehbar
rück der festsitzende beweglich
wird. D ist bey Y, selbst durch
schnitten und mit zorn fest,

geschriebene v. d. (in Taf II mit
mit einem) versehen, damit ab
der Beschreibung immer gehörig aus
gegriffen werden könne. Das
große Reichthum A. L. N. B.,
und mit demselben auch die
ganze Maschine, ist nicht
wie durch Floßte S. S. von
Gardau Holz, durch die Descrip-
tion X. X. geschrieben, und
wird bey der Gebrauch nicht die
immer jedam Maschinenbau
konnte Art, wie eine Vorlage,
nicht der Waagen der Draht-
werk bestätiget.

Stellt man nun das ganze
Instrument so nicht der Waage,
zum der Drahtwerk nicht, daß
sonst die Oberfläch, als nicht
die Drahtwerk der großen
Sichtbarkeit, mit der Drahtwerk,
was nicht zu benutzenden
Körper zu erhalten liegen; so
müßte es nicht, daß sich nicht
der die Drahtwerk geschrieben
Drahtwerk, bey der Drahtwerk
der Drahtwerk geschrieben, immer
gleichzeit mit der Drahtwerk
fortbewegen, und nicht die immer

Eylicher bilden müß.
Durch die zwoyte Luitung
Herrn N. P. von der
Dast nach Lalinbau mehr
der wuigen der Arbeit ge,
wafert, und so dieser die vor,
Luyte Mürke gegeben werden,
auch einer dinstelben zur Luy,
Luitung mittelbarer Euy
setze.

Das der Luybeitung nicht
Regal, stellt man die Dey,
wort so nicht, des yma Diten,
Müchne mit der Euy sub zu
fortigender Regal, die vor,
Luyte Mittel bilden.

Da aben Müchne mittel,
nicht mit der Euy der Dey,
al beständig werden müßten,
so wird nicht bey der Luy,
beitung der Deywort in dieser
Richtung nichtgalt.

Für die Luybeitung der
Luybeitung sind Luy,
abgesehen der Arbeit
nicht man die Luy,
der Deywort man die
wafert die Luy,
Luyte mittel der Dey,
Luyte mittel der Dey,

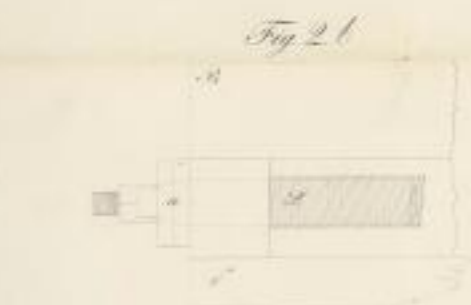
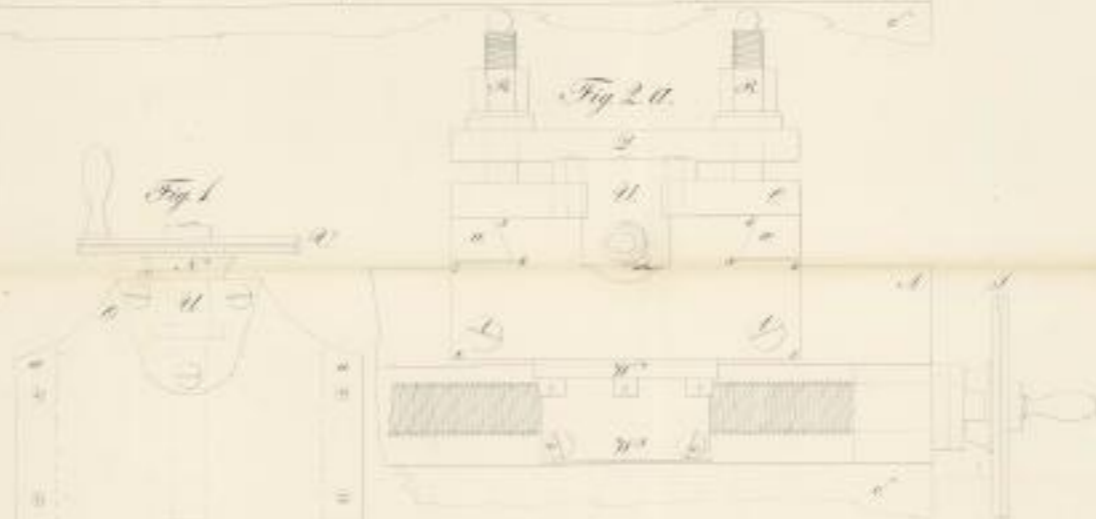
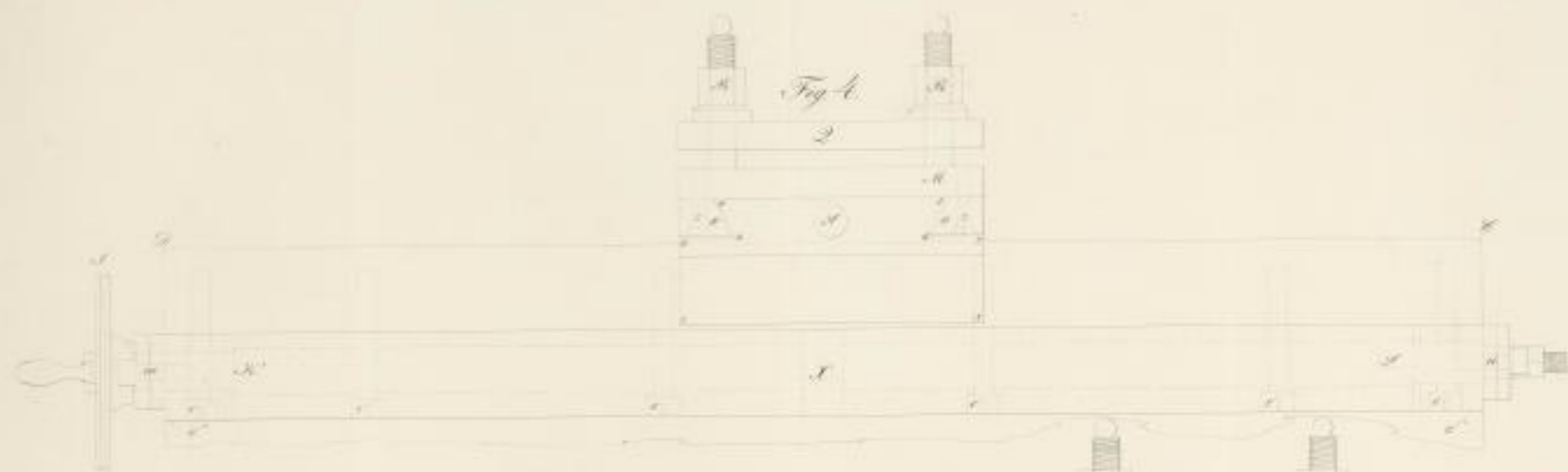
aus Tafel II. Fig. 5. und 6.
vorgestellt ist. Es ist aus
folgenden, in beiden Figuren
mit gleichen Buchstaben be-
zeichneten, Theilen zusammen-
gesetzt.

Das mit dem Buchst. g. g.
bezeichnete Stück a. a. trägt den
Durch die Bohrung g. damit
verbundene Theil b. b. w. w.
so gut zur Verbindung der
Hülshülse l. bei v. einem
Kleinen Dattel, ist ferner
ausgelassen bei s. Durchbohren
und rückt sich bei w. w. mit
einem Kleinen ringelsteinen
Lagerstein, über welchen
er in der beiden Klappen,
gehoben sich bewegend
Jahre d. d. c. f. eintritt,
worauf jedoch daselbst zu berück-
sichtigen. Das davon abgesetzte
Hülshülse u, dient zur Ab-
weitung der Kleinen Klappen,
gehoben v. v. Der untere
Theil dieses Jahrs, von dem
d. ist nicht der davon be-
stehend, in die Klappen-
eine ringelsteinen Theil c. c.

von gefährdeten Dast, von C.
bis f. aber von fast g. u. f. l. u. g.
nach Müstling. In wird, dass
von der L. u. m. m. nach dem
nicht die Logarithmen zu,
ähnlichen, Platten Dichte
N. zu schwer gedrückt, von
welchen an einer D. u. u. m.,
nicht seinen D. u. u. m. D.
m. k. u. m., Platten gegen
druck wieder abweist.
Eine z. m. g. L. u. m. h.,
welche sich findet, dass, in
die Platte a. a. u. u. g. u. u. u.
dass, und durch die D. u. g. u. g.
sichere Dast, Dichte u. u. u.,
geht, dass die D. u. u. u.
g. u. u. u. u. u. u. u. u.
mit einer Fabrikation
nach der D. u. u. u. u. u.
D. u. u. u. u. u. u. u.
die gegen die Dast, Dichte i. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u.
möglich, dass die D. u. u. u.
bis f. nicht einen der D. u. u.
D. u. u. u. u. u. u. u. u.
D. u. u. u. u. u. u. u. u.
D. u. u. u. u. u. u. u. u.
D. u. u. u. u. u. u. u. u.

Zuiger Diamanten Sabal,
über der Fäulung genau zu
beobachten. Infolgedingt
man eine kleine Zeit
man in nichtbraucher Val,
läng in der Fäulung das
Düggard, und stellt es in
bey Fig. 5., so gehen die zu ein,
der Fäulung Arbeit, daß die
abgezeichnete Stück d. von der,
sollten anliegt, und der Zai-
ger f. nicht einen bewahrt,
das Fäulung nicht stellt,
was durch die kleine Holzspann,
da l. leicht zu bewerkstelligt;
so wird der Zaiyer, bey sehr
langem in der Fäulung
ging der Arbeit, das Stück
nicht verbleiben, man die
vollkommen nicht war aban-
igt.

Handwritten notes in the left margin, including the number '2' and some illegible characters.



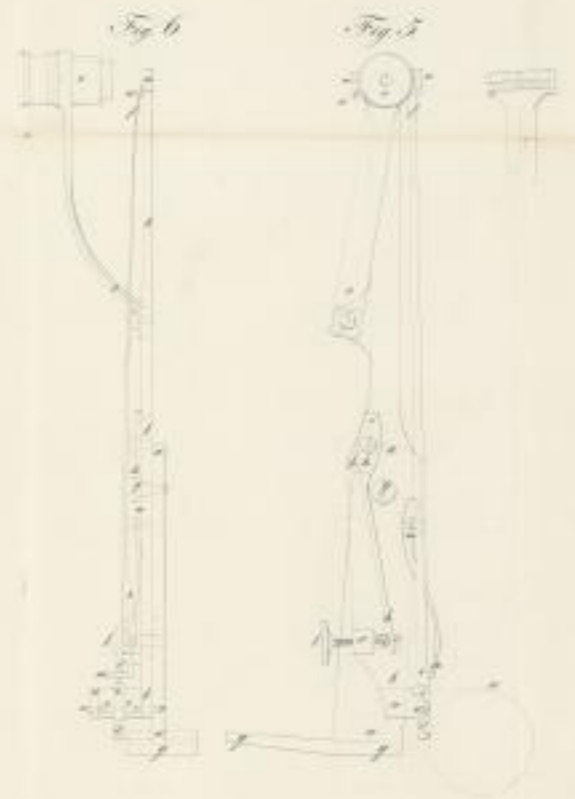
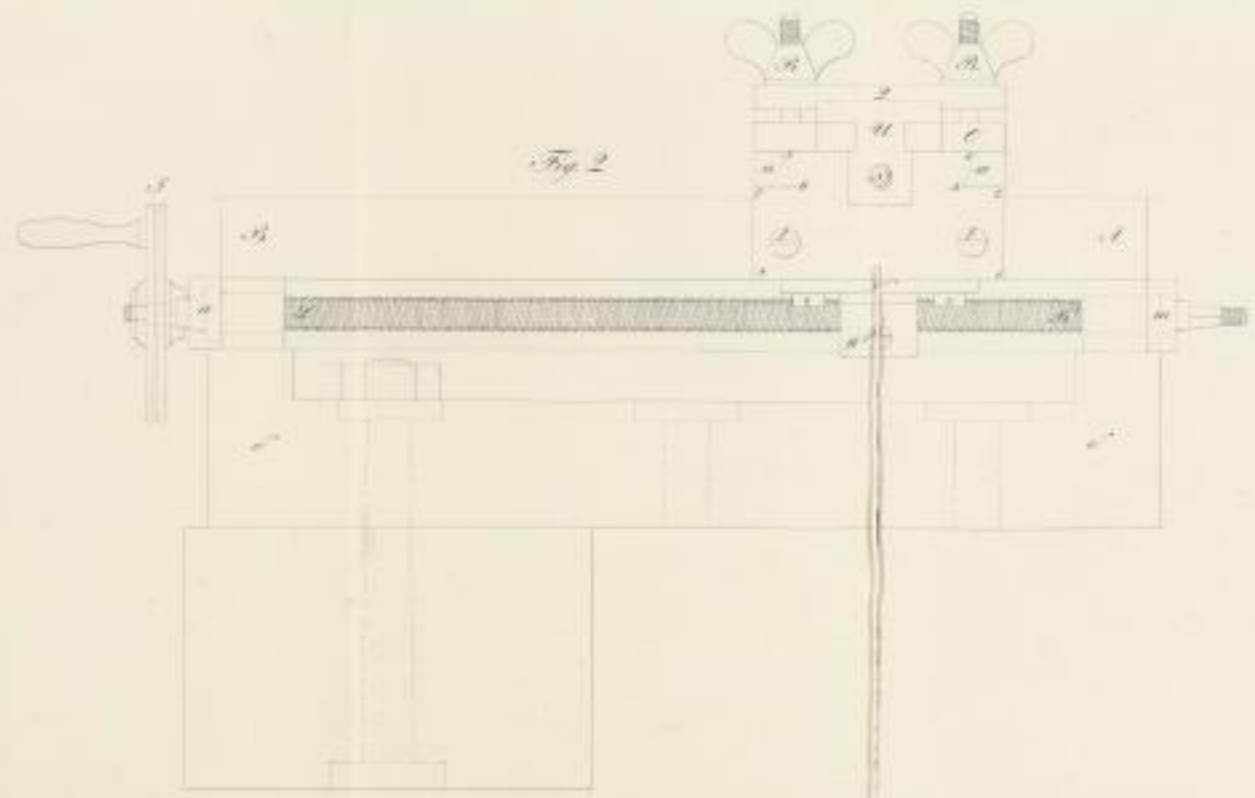
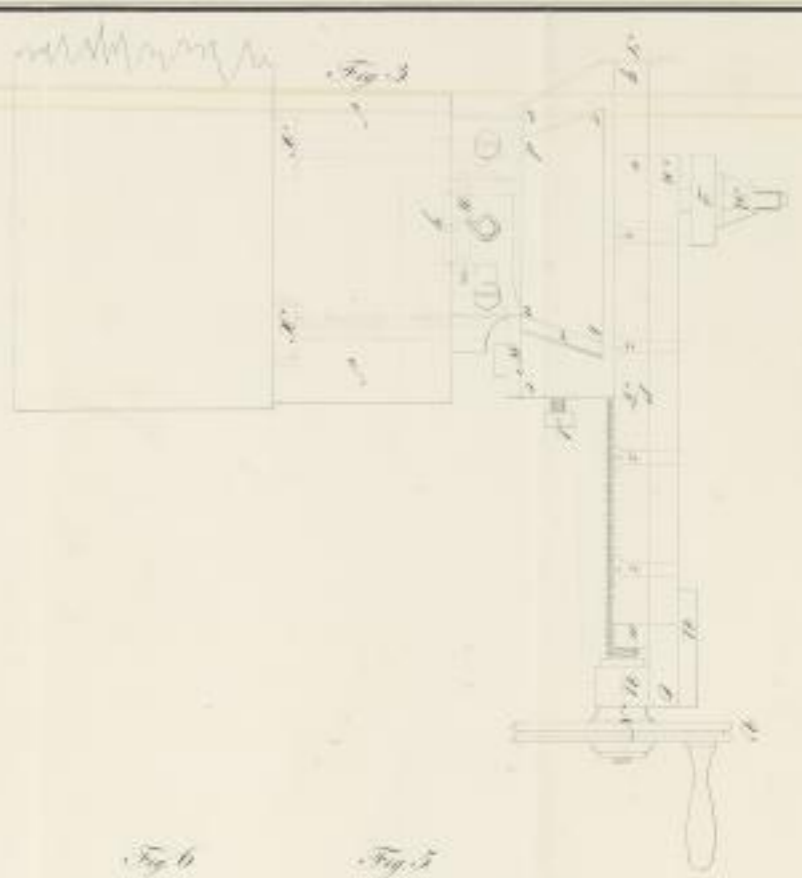
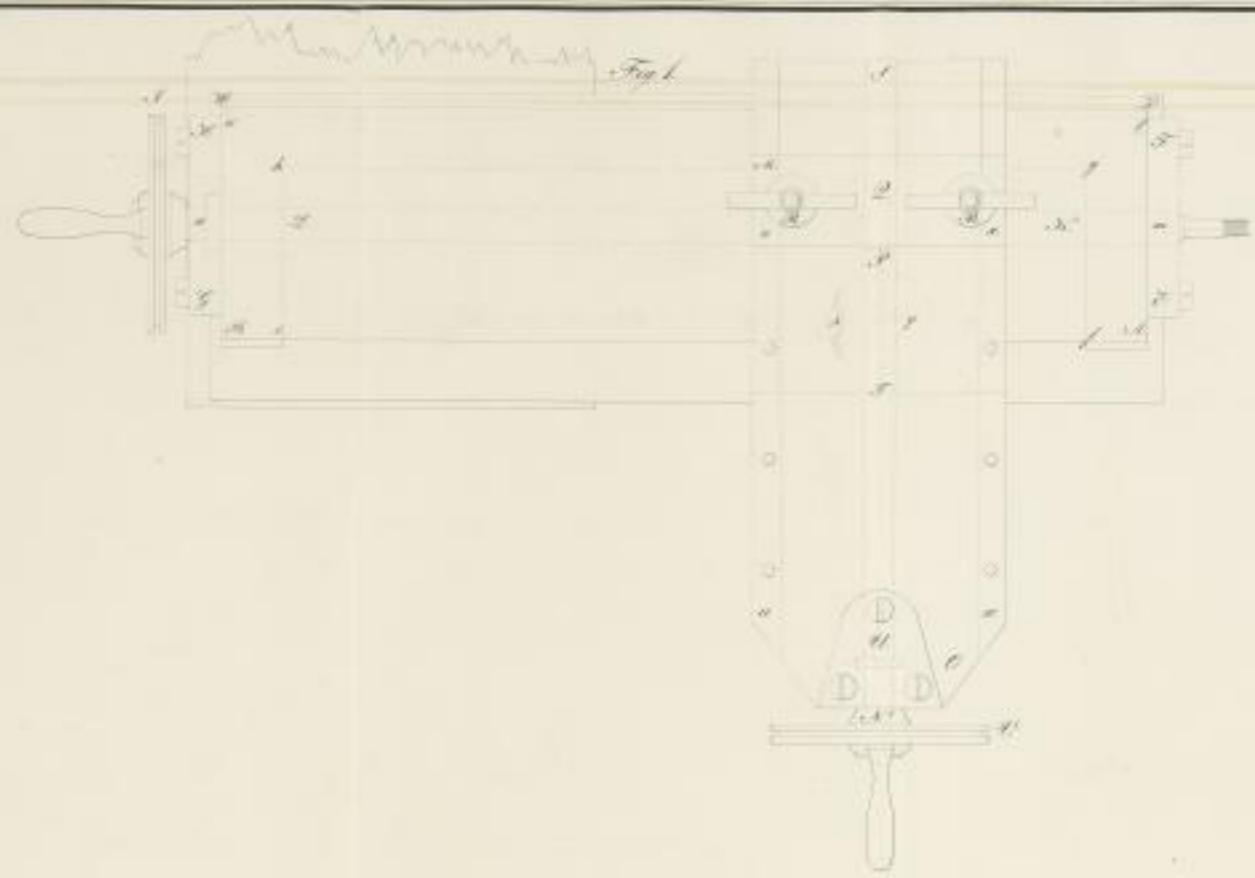


SLUB

Wir führen Wissen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG





Druck u. Verlagsanstalt 1888

